

Herren-Landesliga 9 : VfL Borussia MG 1 - CVJM Kelzenberg 1**6:9**

Beim knappen Sieg beim Tabellenletzten hatte das Landesligateam des CVJM deutlich mehr Widerstand zu brechen als man vorher vermutet hatte. Zudem lief zu Beginn auch eine Menge gegen die Kelzenberger. Gleich im ersten Doppel verloren Niklas Peltzer / Sascha Madeo die Sätze vier und fünf jeweils in der Verlängerung. Alex Kreik / Elmar Brunn gewannen zwar souverän, doch Toni Sanchez / Thorsten Schlangen mussten ebenfalls in vier Sätzen die Flügel strecken.

Als dann auch drei der vier ersten Einzel verloren gingen (zwei davon auch erst im Entscheidungssatz) und nur Alex sein Spiel glatt gewinnen konnte, stand es schon 5:2 für die Borussen. Das sah nach einer unerwarteten Pleite aus.

Doch dann fingen sich die Kelzenberger, besannen sich auf ihre kämpferischen Qualitäten und gewannen relativ sicher die nächsten fünf Einzel in Serie. Spiel gedreht! Aus 2:5 einen 7:5 Vorsprung gemacht. Hut ab! Toni musste anschließend noch einmal einen Rückschlag verkraften und gab auch sein zweites Spiel ab. Doch danach war auch das Glück endlich auf Seiten der Kelzenberger. Im Duell der Youngster besiegte Sascha den vom CVJM Odenkirchen in Kelzenberg sehr gut bekannten Leon Glitt im Entscheidungssatz. Noch spannender machte es im letzten Einzel Thorsten Schlangen. Die Sätze zwei bis fünf gingen allesamt in die Verlängerung, doch am Ende setzte sich Thorsten durch und holte damit den Siegpunkt für die Kelzenberger. Damit kam Kelzenbergs unteres Paarkreuz auf makellose 4 Siege und war somit maßgeblich am Erfolg beteiligt. Alex Kreik mit zwei glatten Siegen punktete ebenfalls doppelt und hat jetzt mit 27:7 Siegen in der Landesliga oben eine Riesens Bilanz.

Herren-Bezirksklasse 5: VfL Borussia MG 2 - CVJM Kelzenberg 2**0:9**

Der Kelzenberger Reserve konnte es ja nur Recht sein; trotzdem fragt man sich natürlich: Was sollte das denn?

Die 2.Herren von Borussia Mönchengladbach traten in der Bezirksklasse mit Spielern von den 5. bzw.6. Herren gegen Kelzenberg an - zudem nur mit fünf Spielern. Deutlicher kann man nicht demonstrieren, dass man nicht gewinnen will. Dabei stehen die Borussen auf dem Aufstiegsrelegationsplatz. Wollen die nicht aufsteigen oder waren alle Akteure beim Fußballspiel der Borussen gegen Hoffenheim?

Einerlei! Soll den Kelzenbergern egal sein, was da lief. Das Match ist da ja schnell erzählt. Drei Sätze gaben die Spieler des CVJM ab und die ganze Begegnung dauerte nur unglaubliche 65 Minuten.

Dank dieses fast geschenkten Sieges haben es die 2.Herren des CVJM in ihren letzten drei Begegnungen in der Bezirksklasse weiterhin selbst in der Hand, den Abstieg zu vermeiden. Sie spielen noch gegen die drei unmittelbar vor ihnen platzierten Teams und würden sich über lautstarke Unterstützung in diesen Begegnungen sicherlich freuen.

Mädchen-Bezirksliga B 2: CVJM Kelzenberg - Borussia Düsseldorf**6:4**

Letztes Saisonspiel für Kelzenbergs Mädchen und endlich mal ein richtiges Duell auf Augenhöhe. Erstmals trat ein gleichwertiger Gegner an und bis zum Schluss blieb der Ausgang der Partie offen. Der erste Tabellenplatz war den Kelzenbergern schon vorher nicht mehr zu nehmen, aber jetzt wollten sie die Rückrunde auch mit 9 Siegen krönen.

Doch der Start verlief etwas holprig. Lea und Fee Merkens verloren in dieser Klasse ihr erstes Doppel überhaupt in der ganzen Saison. Einem Rückstand hinterher zu laufen war jetzt mal eine ganz neue Erfahrung. Ricarda Dietz konnte im ersten Einzel mit einem glatten Sieg schnell wieder ausgleichen, doch Fee musste sich der Nr.1 aus Düsseldorf dann wieder geschlagen geben. Anschließend wohl das spannendste Match des gesamten Nachmittags. Lea ging zweimal in Führung, doch ihre Gegnerin schaffte jeweils den Satzausgleich. Im Fünften konnte Lea dann die entscheidenden Bälle zu ihren Gunsten verwandeln und holte den so wichtigen Ausgleich zum 2:2 Zwischenstand. Fee, und Lea im Spiel der Einser, konnten den CVJM dann mit zwei weiteren Zählern in Führung bringen. Diesen Vorsprung konnten die Kelzenberger Mädchen in den folgenden vier Einzeln halten und damit den Gesamtsieg unter Dach und Fach bringen.

Lea blieb in ihren drei Einzeln ungeschlagen, und holte damit in der Rückrunde die unglaubliche Bilanz von 26:0 Siegen. Fee (2) und Ricarda holten die anderen Zähler zum 6:4 Erfolg!

Herren-1.Kreisklasse 2: SG RW Gierath 3 - CVJM Kelzenberg 3 2:9

Und noch ein deutlicher Sieg zum Abschluss der Saison für die schon vorzeitig als Meister feststehende Truppe um Kapitän André Buntenbroich. Im Lokalderby in Gierath gerieten die Kelzenberger zwar nach dem ersten Doppel in Rückstand, doch die beiden anderen Doppel sorgten für eine 2:1 Führung für den CVJM.

Im Einzel wurde es dann eine ganz klare Angelegenheit! Bis auf den noch nicht zu 100 % genesenen Frank Kosch, der sein Spiel mit 12:14 im fünften Satz abgab, verliefen die Einzel zumeist recht einseitig zugunsten der Kelzenberger. Und so war der 9:2 Sieg auch schon nach knapp zwei Stunden eingefahren. Frank Finken und Hans-Willi Koenen konnten doppelt punkten.

Nach dem Duschen konnten sich die Spieler beider Teams noch in gemütlicher Runde zusammensetzen, die Kelzenberger Meisterschaft feiern und bei Getränken und Chips die Saison Revue passieren lassen.

Vielen Dank an die Gierather für die Gastfreundschaft; die auch während der Saison, als die Kelzenberger wegen des Wasserschadens in ihrer Halle in Jüchen keine Heimspiele austragen konnten, selbstlos ihre Halle für Training und Meisterschaftsspiele zur Verfügung gestellt hatten.

Herren-2.Kreisklasse 2: CVJM Kelzenberg 4 - TTA SV Rosellen 2 8:5

Im letzten Meisterschaftsspiel ging es für Kelzenbergs 4.Herren noch mal um Alles! Rosellen hätte mit einem Sieg den CVJM noch vom dritten Platz stoßen können. Und im Hinspiel war man mit 2:8 böse unter die Räder gekommen. Revanche war also angesagt.

So boten die Kelzenberger dann gleich 5 Spieler auf. Das ging im Doppel dann erst mal nicht auf. Die eingespielte Paarung Längen / Schumacher musste sich einem richtig starken Doppel zwar knapp, aber nicht unverdient, im Entscheidungssatz geschlagen geben. Steuerer / Dürselen machten es besser und gewannen in drei engen Sätzen.

Im Einzel behielt Willibert Steurer anschließend gegen Schillings recht deutlich die Oberhand. Wilfried Lungen spielte gegen Rosellens Einser sehr variabel und ließ ihm kaum die Chance, wie im Doppel seine gefährliche Vorhand einzusetzen. Ergebnis: ein überraschend klarer Viersatzsieg. Tim Müller legte im dritten Einzel direkt nach, steigerte sich von Satz zu Satz und bezwang seinen Kontrahenten ebenfalls in vier Sätzen. Claus Dürselen hatte auch ein enges Spiel und musste sich in vier Sätzen geschlagen geben. Also 4:2 für den CVJM.

Im Spiel der Einser ging es dann wieder über die volle Distanz. In einem sehr ansehnlichen Spiel mit tollen Ballwechsellern gewann der Rosellener gegen Willibert im fünften Satz. Doch Wilfried holte an der Nachbarplatte seinen zweiten Sieg, obwohl sein Gegner mit der Vorhandpeitsche viele direkte Abschüsse einfuhr, und stellte den Zwei-Punkte-Vorsprung wieder her. Unten bauten Tim und Claus diesen mit zwei Siegen sogar auf 7:3 aus. Das Unentschieden war sicher und dies reichte schon um Platz drei zu halten. Aber jetzt wollten die Kelzenberger auch den Sieg.

Doch der ließ noch ein bisschen auf sich warten. Tim verlor unglücklich in drei Sätzen mit je zwei Bällen Differenz gegen Rosellens Nr.1; und Willibert konnte gegen die Nr.3 des Gegners, der sich sehr gut auf ihn einstellen konnte, auch nicht punkten. Wilfried war es schließlich, der in einem reinen Geduldsspiel taktisch clever agierte und seinen Gegner auf der Rückhand festnagelte. In drei ebenfalls ganz engen Sätzen holte er damit den Siegpunkt zum 8:5 für den CVJM.

Damit ist das Relegationsspiel erreicht. Ob man aber überhaupt aufsteigen möchte liegt auch sehr an der Personalplanung für die kommende Saison. Die 2.Herren verlieren definitiv zwei Spieler und in der 1.Kreisklasse müsste zudem mit einem Sechser-Team angetreten werden. Womit also ein schlagkräftiges Team bilden, was eine realistische Chance auf einen Nichtabstiegsplatz in der 1.HKK hat? Da muss noch ein bisschen überlegt werden.

Herren-3.Kreisklasse 1: CVJM Kelzenberg 5 - TTSF Glehn 3

5:8

Mannschaftsführer Peter Schiffer hatte geplant mit einer etwas stärkeren Aufstellung gegen den schon als Aufsteiger feststehenden Tabellenführer Glehn anzutreten, doch Frank Dahmen fiel krank aus und Chau, der hätte einspringen sollen, sagte kurzfristig verletzt ab. Na dann eben wieder in Stammbesetzung. Eine bis auf Christian Müschen identische Aufstellung die tags zuvor schon erfolgreich die stark besetzten Odenkirchner innerhalb der CVJM eigenen Liga hatte bezwingen können.

Apropos stark und erfolgreich, so präsentierten sich Dirk und Christian im Doppel. In drei Sätzen entzauberten sie Glehns Doppel 1. Stärkste Saisonleistung.

Knapp aber dennoch mit umgekehrtem Ausgang das Ergebnis im anderen Doppel.

Schade, dass die Kelzenberger das Unentschieden in den Begegnungen im oberen Paarkreuz nicht halten konnten. Dirk gab eine 2:0 Führung noch ab und Peter spielte zwar gut mit, unterlag aber 3:0.

Doch wie schon im Hinspiel in Glehn war Christian nicht zu halten, 3:0. TT gegen offensivere Gegner ist auch etwas anderes als diese häufige Hackerei.

Eine mehr als ordentliche Leistung reichte dann aber Detlef nicht um es Christian gleich zu tun. Denkbar knapp rettete sein Gegner den vierten Satz.

Oben reichte es dann wieder nicht zu einem Punkt. Dirk hatte sich Chancen ausgerechnet aber Becker spielte zu abgezockt und überließ Dirk nur in einem Satz die Initiative. Kurioserweise endeten alle vier Sätzen zu fünf. Mittlerweile schon 6:2 für den Favoriten ☺ der sogar auf 7:2 davonzog, da Christian trotz couragierter Leistung in drei knappen Sätzen unterlag.

Detlef war es dann vorbehalten einen Zwischenspur einzulegen. In einer konzentrierten Leistung konnte auch er Glehns Nr. 4 bezwingen. In den Sätzen drei und vier immer wieder

hinten liegend, kämpfte er sich mit sicheren Unterschnittbällen im Wechsel mit einigen Schüssen immer wieder ran und behielt am Ende die Oberhand. Vielleicht sogar seine bisher beste Saisonleistung. Doch das war erst der Anfang des Zwischenspurts, es ging noch spannend weiter.

Christian gelang eine geniale Partie gegen Glehns Einser. Wie schon in der Hinrunde ließ er sich gegen diesen kaum aus der Ruhe bringen, hob die meisten seiner Bälle mit leichtem Spin übers Netz und stellte damit Becker zunehmend vor Probleme. Der konnte zwar häufig kontern aber im Entscheidungssatz war Christian zu überlegen. Revanche gelungen. Hut ab. Auch Dirk durfte dann endlich jubeln nachdem er auf 5:7 verkürzte. Leider war das aber schon das letzte Match da Peter zwischenzeitlich das Nachsehen hatte.

Zufrieden mit der eigenen Leistung bzw. dem Ergebnis nahm man dann noch die Komplimente der Glehner entgegen endlich mal wieder gegen einen Gegner auf Augenhöhe getroffen zu sein.

Ein dritter Platz mit ungeheurer Distanz zum Tabellenvierten ist ein Spiegelbild dieser Aussage.

Zwei Mal Aufstellungsprobleme gegen den Tabellenzweiten kostete den Kelzenbergern die Chance auf den möglichen Relegationsplatz.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

Im Einzel: Dirk Ischen (1), Christian Müschen (2), Detlef Böcker (1)

Im Doppel: Dirk Ischen/Christian Müschen (1)

Herren-3.Kreisklasse 2: TTA SV Rosellen 3 - CVJM Kelzenberg 6 8:5

Beim Tabellenzweiten setzten Kelzenbergs 6.Herren zum zweiten Mal in dieser Saison auf Joker Frank Bäumer. Doch der Joker stach nicht. Gegen starke Gegner und mit gewaltigem Trainingsrückstand schaffte er trotz guter Leistung keinen Sieg in seinen Begegnungen. Trotzdem konnten die Kelzenberger erhobenen Hauptes die Halle nach dem Spiel wieder verlassen. Denn die 5:9 Niederlage war ein respektables Ergebnis, wenn man sich die Tabellenkonstellation ansieht.

Im Doppel mussten sich Frank Bäumer mit Holger Brunn geschlagen geben, doch Papa Herbert Brunn mit Max Knappe gewannen ihr Doppel in drei Sätzen.

Im Einzel setzte Max Knappe mit drei Siegen seinen erstaunlichen Höhenflug fort und hat jetzt in seinen letzten 14 Einzeln dreizehn mal die Gratulationen seiner Gegner entgegen genommen. Den fünften Zähler steuerte Herbert Brunn im Duell der Dreier bei.

Herren-3.Kreisklasse 5: CVJM Kelzenberg 7 - SG Kaarst 2 2:8

Letzter gegen Dritter am letzten Spieltag. Da war für Kelzenberg 7 nicht sonderlich viel zu erwarten. Doch die Truppe hat einfach Spaß und es durften noch einmal alle ran, die gerne spielen wollten. So war es im Doppel eigentlich eine durch Arne komplettierte Mädchenmannschaft, die da an die Platten trat. Und direkt gab es zwei interessante und enge Partien. Lea und Fee Merkens mussten sich nach vier Sätzen geschlagen geben, Arne Diekow und Ricarda Dietz spielten vier Sätze lang jeweils abwechselnd 11:8, konnten den Entscheidungssatz dann aber mit 13:11 für sich verbuchen.

Im Einzel traten dann Thomas Merkens, der beide Partien im vierten Satz verlor, und Heinz-Josef Wolf neben Fee und Arne an die Platte. Fee war es dann vorbehalten mit einem weiteren knappen Fünfsatzsieg das Ergebnis noch ein bisschen zu verschönen.

B-Schüler-Kreisliga: TG Neuss - CVJM Kelzenberg 4:6

Letzter Spieltag auch für die Jüngsten des CVJM. Und da gab es noch einmal einen schönen Erfolg zu vermelden. In Norf gewann man völlig verdient mit 6:4; dabei stehen die Norfer mehrere Plätze in der Tabelle über den Schülern des CVJM. Der Sieg hätte sogar noch höher ausfallen können, denn alle sechs Punktgewinne gingen mit 3:0 Sätzen an den CVJM.

Dagegen holte der Gastgeber zwei seiner vier Zähler erst im fünften Satz. Allerdings spielten die Norfer auch nicht mit ihrer besten Besetzung.

In den Anfangsdoppeln gewannen Anton Kolke und David Nolte glatt in drei Sätzen; Lukas Michel und Philip Dozenko mussten sich im fünften Satz geschlagen geben. Im Einzel machte dann Kelzenbergs Einser Lukas Michel den Unterschied. Er gewann seine beiden Begegnungen, während seine drei Mitstreiter je ein Einzel gewannen und eines verloren.

CVJM: CVJM Odenkirchen 1 - CVJM Kelzenberg 2 4:6

Erstes Rückrundenspiel in der CVJM-Runde für Kelzenbergs zweites CVJM-Team. Hier werden nach der Hinrunde zwei Gruppen gebildet und alle Punkte wieder auf Null gesetzt. Und CVJM Odenkirchen 1 bot alles auf, um in diesem Jahr wieder die Meisterschaft zu gewinnen. Mit Vater und Sohn Glitt, dazu Kapitän Herbert Wigge hatten die Kelzenberger ja gerechnet, doch der Gastgeber reaktivierte auch den seit langer Zeit mit Rückenproblemen kämpfenden Armin Längen. Doch die Kelzenberger hatten mit Hans-Willi Koenen für den verhinderten Wilfried Längen ebenfalls einen Trumpf im Köcher. So entwickelte sich ein tolles Match.

Hans-Willi und Dirk Ischen, sonst ja nie zusammen im Doppel aktiv, harmonierten sehr gut und gewannen ihr Doppel erstaunlich sicher. Peter Schiffer / Detlef Böcker - im gesamten Verein CVJM Kelzenberg wahrscheinlich das Doppel mit der größten Routine - mussten sich dagegen in der Verlängerung des fünften Satzes mit 16:18 ganz knapp geschlagen geben. Im Einzel stachen erst einmal die Odenkirchener Trümpfe. Leon Glitt, immerhin mit Landesliga Niveau, hatte gegen Hans-Willi Koenen klar die Nase vorn. Und Armin Längen zeigte gegen Peter Schiffer, dass sein Einsatz voll gerechtfertigt war. Der clevere Fuchs spielte sein goldenes Händchen gegen Peter aus und gab ihm in 4 Sätzen das Nachsehen. Doch unten holten Dirk Ischen gegen Andreas Glitt und Detlef Böcker gegen Herbert Wigge den Rückstand postwendend wieder auf.

Leon Glitt ließ in der zweiten Einzelrunde auch Peter Schiffer keine Chance. Doch jetzt zeigte Hans-Willi gegen Armin, dass auch er ein goldenes Händchen hat und fertigte diesen in drei Sätzen souverän ab. Vor den beiden letzten Einzeln stand es nun 4:4, nach Sätzen lag Odenkirchen mit 16:15 in Front.

Jetzt schlug die große Stunde von Dete! Er ist ja immer besonders gut, wenn er Wut im Bauch hat. Und dass Andreas Glitt nicht zu seinen Lieblingsmenschen gehört, ist ja in Kelzenberg kein Geheimnis. Mit kämpferischer Bravour schlug er den Odenkirchener glatt in drei Sätzen und war anschließend (zu Recht) richtig stolz auf sich. Dirk Ischen ließ sich diese Steilvorlage nicht entgehen und gewann das letzte Einzel im Duell der "Langen" mit 3:1 gegen Herbert Wigge.

Die Stimmung in den Teams war nach dem Spiel entsprechend: Während die Kelzenberger schon fast etwas tiefstapelnd "sehr zufrieden" waren, merkte man den Gastgebern deutlich an, dass sie sich den Abend anders vorgestellt hatten und entsprechend "geknickt" waren.